NIX HAPPY END – LAGER

BI Umweltschutz

Der Countdown läuft.....

Wohin mit dem Atommüll ? In Deutschland setzen Behörden und Betreiber in erster Linie auf Salz.
Die Stationen heißen Asse, Morsleben, ... GORLEBEN

Im Salzbergwerk II **Asse** (Wolfenbüttel), dem „Pilotprojekt“ für Gorleben, haben die unkontrollierbaren Wasser-& Laugenzuflüsse während einer einzigen Generation nach Beginn der Einlagerung die Atommüllfässer erreicht und beginnen diese aufzulösen. Die Betreiber haben erstmals zugegeben, dass mit Cäsium 137 radioaktiv belastete Flüssigkeit unter Tage nachgewiesen wurde.
Die radioaktive Verseuchung des Grundwassers wurde nachweislich wissentlich in Kauf genommen.
Das Bergwerk **Morsleben**, die alte DDR-Deponie, in den 90er Jahren als Atommüllkippe genutzt, drohte einzustürzen und wurde eilig verfüllt. Der Atommüll ist drin.
Sicherheitsbedenken in **Gorleben** führten zu dem Baustopp im Jahr 2000, dieses so genannte Moratorium läuft im Jahr 2010 aus. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem radioaktiven Müll und der Sicherheit von Natur und Mensch ist nicht in Sicht.
Wir lassen uns nicht für dumm verkaufen. Schon die Lügenbarone der ASSE II konnten ihr Sicherheitsversprechen nicht halten, es beruht auf plumper Täuschung, die Deponie läuft voll.
Um beim Thema Täuschung zu bleiben: die so genannte Renaissance der Atomkraft ist auch so eine Volksverdummung, als hoch gepriesener Klimaretter tragen die AKWs keineswegs zur CO_2 -Einsparung bei, wenn man mal den gesamten Prozess vom Uranabbau bis zur Endlagerung in Rechnung stellt.

Unsere Forderungen sind klar. Der Baustopp in Gorleben darf nicht aufgehoben werden!
Das sogenannte Erkundungsbergwerk muss zurückgebaut werden.

Keine Atommülldeponie in Gorleben, kein Versuchslabor ! Schicht im Schacht !
Sofortiger Ausstieg aus der Atomenergie !

Wir lassen nicht zu, dass aus dem Trauerspiel der Endlagersuche auch in Gorleben eine Tragödie wird und zeigen uns vor Ort:

W i d e r s t a n d s k a l e n d e r

05.07.08 **Demo** ASSE II : gegen die Flutung des Atommülls Asse II bei **Remlingen**

06.07. 15:00 Uhr Großer **Ratschlag** zur Castorcampagne 08 **Trebel**er Bauernstuben

11. – 13.07. **Statusseminar** zur **Endlagerung** **Lüchow**
„Stand der Dinge – Wir machen uns & euch schlau“ informieren, reden und diskutieren über Atommüll vom Uranabbau bis zur Endlagerung. Seit Trittins Arbeitskreis Endlagerung ist von einer neuen Standortsuche die Rede. Bevor im Herbst in Berlin auf Einladung des Umweltministeriums öffentlich gestritten wird, wollen wir auf der Basis unserer Erfahrungen eigene Positionen und Forderungen entwickeln und in die öffentliche Diskussion einbringen. Referenten: Wolfgang Neumann, Physiker & Dr. Detlef Appel, Geologe

13.07. 16:00 Uhr **Schicht im Schacht** Spaziergang Bergwerk **Gorleben**

BI on tour: Was Sie schon immer einmal fragen oder wissen oder sehen wollten .....
„Wir (er-)**klären das“**

dezentrale **I n f o v e r a n s t a l t u n g e n** vor Ort
Di 15.07. Schnega, Carlas Bücher-Bahnhof
Mi 23.07. Dannenberg, Alte Post
Do 31.07. Kriwitz, Gaststätte Klipp
jeweils 19:30 Uhr (Sichern von Fahrkarten für) die

B u s r e i s e n entlang der Castortransportstrecke
von Metzingen bis Gorleben mit Zwischenstopps am Verladekran, Nordroute (falls Südroute blockiert, bzw. umgekehrt!), den Gusborner Kreuzen, Laaser Kessel, Erkundungsbergwerk & Zwischenlager „Kartoffelscheune“
für ***alte und neue*** WiderständlerInnen

So 20.07. **ab Lüchow, Busbahnhof**
So 27.07. **ab Schnega, Markt**
So 03.08. **ab Dannenberg, Verladekran**
So 10.08. **ab Kriwitz**
jeweils von 15:00 bis ca. 18:30 mit Pause für Kaffee & Kuchen. Die Fahrten sind kostenlos, aber nicht umsonst. Statt Heizdecken werden Überzeugungen verkauft. Am Mikrophon wechselndes Personal aus dem Widerstand: Lilo Wollny, Wolfgang Ehmke, Birgit Huneke, Matthias Edler, Gerhard Harder, Marianne Fritzen (angefragt), Helmut Koch, Walter Dlugosch, Margitta Freund u.a.
Anmeldungen im BI-Büro unter 05841-4684

15.-17.8. **„Castorvale“** Kreativwerkstatt für jugendliche WendländerInnen **Saggrian** Nr. 1

30.10.-1.11. **Berlin** **Endlagersymposium** des BMU (Bundesministerium für Umwelt)
Aktuelle Diskussionen zum Thema Endlagerung im In- und Ausland sollen bilanziert werden. Danach stehen Entscheidungen an.

November 2008 Tag X wir stellen uns quer 11. Castor - Transport

Gorleben brennt uns immer noch unter den Nägeln !
Ein nichtvorhandenes Endlagerkonzept, Zwischenlager als Dauerlösung, mit dem Castortransport wird die ungelöste „Entsorgung“ erst sichtbar.

Im November 2008 ist es soweit: 11 Behälter mit hochradioaktiven Kokillen aus La Hague sollen im Zwischenlager („Kartoffelscheune“) Gorleben abgestellt werden, der Transport geschützt von tausenden PolizistInnen und ausgehebelten Grundrechten.
Hier sollen Fakten für die endgültige Lagerung im Salzstock Gorleben geschaffen werden !!!
Von 2000 bis 2010 soll/te eine Endlagersuche im Rest der Republik stattfinden. Wo wurde bisher gesucht ?
Das Moratorium läuft aus, die Castorbehälter rollen weiter nach Gorleben, und dann ??

Wir lassen uns nicht verladen - und werden entschlossen, kritisch phantasievoll und erfinderisch unseren Castor-Protest auf - und an der Castor-Transportstrecke sichtbar machen.

Unser Widerstand lebt seit über 30 Jahren, wir sind noch lange nicht abgebrannt.

Der Countdown läuft:

06. Juli	**15:00** Uhr	Großer **Ratschlag** zur Castorkampagne	Trebeler Bauernstuben
18. – 27. Juli 2008		**Friedensritt** von Krümmel nach Gorleben	www.friedensritt.net
24. Juli bis 03. August		**Sommercamp**	http://wendlandcamp.de/2008Gedelitz

Arbeitskreise, die sich über Verstärkung freuen:

AK Autorenlesung -- an ungewöhnlichen Orten (50 + 20 km)
AK Flashmob -- Blitzauflauf mit politischem Hintergrund
AK Poetry Slam -- literarischer Vortragswettbewerb selbst geschriebener Texte
AK Filmfest -- Werksschau der Protestaktionen gegen den Castor
AK Kinderkrebsstudie --
AK X-e bauen & aufpolieren, ein Landkreis putzt sich raus

Atommülltransporte laufen wie geschmiert - lasst uns Sand sein, der X e poliert

Wir brauchen Eure Unterstützung: aktiv, passiv, kreativ, finanziell, individuell, ideell ....
Unterstützen Sie unser Anliegen. Werden Sie Mitglied in der BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg e.V.
Spenden Sie für Öffentlichkeitsarbeit und Prozessklagen : Konto 44 060 721 bei Sparkasse Lüchow-Dannenberg, BLZ 258 50 110, Spenden sind steuerlich absetzbar!
Schauen Sie im BI-Büro in Lüchow vorbei: MoMiFrSa 9-12, DiDo 15-18, Tel:05841-4684